

Jahresrechnung der
Centrum Bank AG, Vaduz



CENTRUM BANK

Inhalt

Jahresbericht der Geschäftsleitung	3	■
Bilanz per 31. Dezember 2014	5	■
Erfolgsrechnung 2014	7	■
Antrag des Verwaltungsrats	8	■
Mittelflussrechnung	9	■
Anhang zur Jahresrechnung 2014	10	■
Bericht der Revisionsstelle	27	■

Rückblick Centrum Bank AG, Vaduz

2014 haben die Aktionärsfamilie und der Verwaltungsrat der Centrum Bank AG einschneidende Entscheidungen getroffen.

Im April 2014 hat der Verwaltungsrat der Centrum Bank (Schweiz) AG angekündigt, die Banklizenz der Zürcher Bank zurückzugeben. Erfreulicherweise haben sehr viele Kunden der Centrum Bank Gruppe die Treue gehalten und ihre Vermögenswerte nach Vaduz transferiert.

Am 1. Dezember 2014 hat Dr. Florian Marxer die bevorstehende Fusion der Centrum Bank AG mit der VP Bank AG bekannt gegeben. In einem ersten Schritt werde die Marxer Stiftung für Bankwerte im Januar 2015 ihre Anteile an der Centrum Bank AG an die VP Bank AG verkaufen. Im Gegenzug werde sich die Marxer Stiftung für Bankwerte in der Höhe des Kaufpreises an der VP Bank AG beteiligen und dadurch zu einer Ankeraktionärin werden. Die fusionierte Bank werde «VP Bank AG» heissen. Für die Kunden bestehe kein Handlungsbedarf. Sie würden auch weiterhin von ihrem persönlichen Berater betreut.

Am 30. Dezember 2014 hat die Centrum Bank AG die 100%-Beteiligung an der Centrum Beratungs- und Beteiligungen AG (vormals Centrum Bank (Schweiz) AG) an die Marxer Stiftung für Bankwerte verkauft.

Rückblick Finanzaufgaben

Der Nettobetriebsertrag lag um 5 % unter der Vorjahresperiode und beträgt CHF 39.7 Mio. Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft konnte um 12 % auf CHF 10.4 Mio. gesteigert werden. Trotz der sehr positiven Börsenentwicklung sind unsere Kunden nach wie vor sehr zurückhaltend in ihrem Anlageverhalten. Dadurch musste ein Rückgang im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft von 8 % auf CHF 23.2 Mio. verzeichnet werden. Auch der Erfolg aus Finanzgeschäften ging gegenüber dem Vorjahr mit CHF 4.6 Mio. um 11 % zurück.

Der Geschäftsaufwand ist mit dem Vorjahr nicht vergleichbar. Sowohl beim Personalaufwand wie auch beim Sachaufwand sind Rückstellungen für Restrukturierungskosten für die bevorstehende Fusion eingeflossen. Daher hat der Geschäftsaufwand um CHF 8.9 Mio. (+ 25 %) auf CHF 44.5 Mio. zugenommen.

Aufgrund der bevorstehenden Fusion wurde die Abschreibungsdauer sowohl der immateriellen Anlagewerte wie auch der Sachanlagen reduziert. Dadurch erhöhten sich die Abschreibungen um 139 % auf CHF 6.0 Mio.

Die Erfolgsrechnung wurde im weiteren durch die Abschreibung auf der Beteiligung der Centrum Bank (Schweiz) AG, Zürich (neu: Centrum Beratungs- und Beteiligungen AG) mit CHF 35.7 Mio. belastet.

Aufgrund der genannten Massnahmen weist die Centrum Bank AG einen Verlust von CHF 44.2 Mio. aus. (Vorjahr: Reingewinn CHF 3.5 Mio.)

Die Bilanzsumme beträgt per 31. Dezember 2014 CHF 1.9 Mia. Dies ist ein Rückgang um 7.6 %.

Durch Sonderausschüttungen im Umfang von CHF 103.6 Mio. hat das Eigenkapital abgenommen. Dadurch reduziert sich die Kernkapitalquote (Tier 1 Ratio) auf 10.5 %. Die gesetzlichen Vorschriften werden eingehalten.

Die Centrum Bank hält eigene Aktien in der Höhe von 10 % des Aktienkapitals. In Bezug auf den Bestand und die Veränderungen der eigenen Anteile wird auf den Anhang der Jahresrechnung verwiesen.

Ausblick Centrum Bank

Nach Erhalt der aufsichtsrechtlichen Genehmigung durch die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) wurde am 7. Januar 2015 der Kauf aller Aktien der Centrum Bank AG durch die VP Bank AG planmässig vollzogen. Mit diesem Schritt wurde die Centrum Bank AG eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der VP Bank AG. Die rechtliche Fusion zwischen der VP Bank AG und der Centrum Bank AG wird in den nächsten Monaten vollzogen. Eine konsolidierte Berichterstattung erfolgt erstmals per Stichtag 30. Juni 2015.

Der Fokus 2015 liegt in der möglichst raschen Integration der Centrum Bank AG in die VP Bank AG. Von den Integrationsarbeiten sollen die Kunden bezüglich der professionellen Abwicklung ihrer Bankgeschäfte nicht betroffen sein.

Im Verlaufe des Jahres werden die Mitarbeitenden der Centrum Bank AG in die Gebäude der VP Bank AG umziehen.

An dieser Stelle ist es uns ein grosses Bedürfnis, unseren geschätzten Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit zu danken. Einen besonderen Dank möchten wir auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aussprechen, die sich täglich mit grossem Engagement für die Anliegen unserer Kundinnen und Kunden einsetzen.



Für die Geschäftsleitung
Monika Vicandi, CEO Centrum Bank AG, Vaduz
19. Februar 2015

CHF 1'000	31.12.2014	%	31.12.2013
Aktiven			
Flüssige Mittel	120'035	6.2	44'116
Forderungen gegenüber Banken	831'407	43.1	1'062'216
a) täglich fällig	209'288	10.8	376'904
b) sonstige Forderungen	622'119	32.3	685'312
davon nachrangig	0	0.0	10'033
Forderungen gegenüber Kunden	659'809	34.2	518'360
davon Hypothekarforderungen	388'563	20.2	368'339
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	279'698	14.5	336'179
a) Schuldverschreibungen			
aa) von öffentlichen Emittenten	19'083	1.0	5'900
bb) von anderen Emittenten	260'615	13.5	330'279
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2'904	0.2	7'075
Beteiligungen	0	0.0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0.0	80'000
Immaterielle Anlagewerte	2'860	0.1	7'164
Sachanlagen	439	0.0	2'222
Eigene Aktien oder Anteile	10'000	0.5	10'000
Sonstige Vermögensgegenstände	16'257	0.8	9'625
Rechnungsabgrenzungsposten	4'866	0.4	9'518
Summe der Aktiven	1'928'275	100.0	2'086'475

CHF 1'000	31.12.2014	%	31.12.2013
Passiven			
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	48'998	2.5	331'904
a) täglich fällig	48'998	2.5	331'904
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	0	0.0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1'741'653	90.3	1'487'581
a) Spareinlagen	0	0.0	0
b) sonstige Verbindlichkeiten	1'741'653	90.3	1'487'581
aa) täglich fällig	1'740'235	90.2	1'485'442
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1'418	0.1	2'139
Verbriefte Verbindlichkeiten	8'445	0.4	9'699
a) begebene Schuldverschreibungen	8'445	0.4	9'699
davon Kassenobligationen	8'445	0.4	9'699
Sonstige Verbindlichkeiten	19'359	1.0	11'505
Rechnungsabgrenzungsposten	4'306	0.2	5'098
Rückstellungen	17'759	0.9	5'139
a) Steuerrückstellungen	4'174	0.2	5'139
b) sonstige Rückstellungen	13'585	0.7	0
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	6'600	0.3	6'600
Gezeichnetes Kapital	20'000	1.0	20'000
Gewinnreserven	105'236	5.5	205'236
a) Gesetzliche Reserven	5'400	0.3	5'400
b) Reserven für eigene Aktien oder Anteile	10'000	0.5	10'000
c) Sonstige Reserven	89'836	4.7	189'836
Gewinnvortrag	112	0.0	168
Jahreserfolg	-44'193	-2.1	3'545
Summe der Passiven	1'928'275	100.0	2'086'475

CHF 1'000	31.12.2014		31.12.2013
Ausserbilanzgeschäfte			
Eventualverbindlichkeiten	9'528		4'559
davon Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sowie Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	9'528		4'559
Unwiderrufliche Zusagen	3'397		5'988
Derivative Finanzinstrumente			
– Kontraktvolumen	824'091		550'034
– positive Wiederbeschaffungswerte	12'468		7'160
– negative Wiederbeschaffungswerte	16'333		9'698
Treuhandgeschäfte	317'208		320'452

CHF 1'000	2014	2013	Veränderung	%
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zinsertrag	15'351	19'435	-4'084	-21.0
davon aus festverzinslichen Wertpapieren	6'703	10'541	-3'838	-36.4
Zinsaufwand	-4'938	-10'168	5'230	-51.4
Total Erfolg aus dem Zinsengeschäft	10'413	9'267	1'146	12.4
Laufende Erträge aus Wertpapieren				
a) Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	29	92	-63	-68.5
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	25'867	27'205	-1'338	-4.9
a) Kommissionsertrag Kreditgeschäft	91	262	-171	-65.3
b) Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft	25'009	26'016	-1'007	-3.9
c) Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	767	927	-160	-17.3
Kommissionsaufwand	-2'702	-2'037	-665	32.6
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	23'165	25'168	-2'003	-8.0
Erfolg aus Finanzgeschäften				
davon aus Handelsgeschäften	4'514	5'180	-666	-12.9
Übriger ordentlicher Ertrag	1'501	1'923	-422	-21.9
a) Liegenschaftenerfolg	0	0	0	n.a.
b) anderer ordentlicher Ertrag	1'501	1'923	-422	-21.9
Betriebsertrag netto	39'681	41'569	-1'888	-4.5
Geschäftsaufwand				
a) Personalaufwand	-20'419	-18'148	-2'271	12.5
davon				
aa) Löhne und Gehälter	-17'254	-14'531	-2'723	18.7
bb) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2'630	-2'931	301	-10.3
davon für Altersversorgung	-2'278	-2'568	290	-11.3
cc) übriger Personalaufwand	-535	-686	151	-22.0
b) Sachaufwand	-24'062	-17'472	-6'590	37.7
Total Geschäftsaufwand	-44'481	-35'620	-8'861	24.9
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-5'966	-2'495	-3'471	139.1
Anderer ordentlicher Aufwand	-476	-171	-305	178.4
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-380	-2'373	1'993	-84.0
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der Auflösung von Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	2'221	2'492	-271	-10.9
Abschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-35'700	0	-35'700	n.a.
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-45'101	3'402	-48'503	-1'425.7
Ertragssteuern	908	143	765	535.0
Jahreserfolg	-44'193	3'545	-47'738	-1'346.6

Antrag des Verwaltungsrats an die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 15. April 2015

CHF 1'000

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung

Gewinnvortrag 2013	112
Jahreserfolg 2014	-44'193
Bilanzverlust per 31.12.2014	-44'081

Gewinnverwendung

Ausschüttung einer Dividende	0
Zuweisung an gesetzlichen Reservefonds	0
Dotierung der Centrum Bank Foundation	0
Zuweisung an die sonstigen Reserven	0
Vortrag auf neue Rechnung	-44'081
Total	-44'081

CHF 1'000	2014 Mittelherkunft	2014 Mittelverwendung	2013 Mittelherkunft	2013 Mittelverwendung
Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)				
Jahresergebnis		-44'193	3'545	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	41'666		2'495	
Wertberichtigungen und Rückstellungen	11'101			-693
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4'652		6'769	
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		-792		-115
Saldo	12'434		12'001	
Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen				
Sonderdividende		-103'600		-60'000
Saldo		-103'600		-60'000
Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	44'300			-394
Übrige Sachanlagen		-133		-1'209
Immaterielle Anlagewerte	254			-1'929
Wertpapiere und Edelmetalle des Anlagevermögens	55'474		163'983	
Saldo	99'895		160'451	
Mittelfluss aus dem Bankgeschäft				
Mittel- und langfristiges Geschäft (> 1 Jahr)				
– Kassenobligationen		-1'254	5'120	
Kurzfristiges Geschäft				
– Verbindlichkeiten gegenüber Banken		-282'906	201'453	
– Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	254'072			-139'579
– Sonstige Verbindlichkeiten	7'854			-1'594
– Forderungen gegenüber Banken	230'809			-230'416
– Forderungen gegenüber Kunden		-139'931	16'797	
– Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	4'060			-1'989
– Wertpapiere und Edelmetalle des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände)	1'119			-1'174
– Sonstige Vermögensgegenstände		-6'633	336	
Saldo	67'190			-151'046
Liquidität				
Flüssige Mittel		-75'919	38'594	
Saldo	179'519	-179'519	211'046	-211'046

1. Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

Die Centrum Bank AG mit Sitz in Vaduz wurde 1993 gegründet und verfügt seit 2009 über die hundertprozentige Tochtergesellschaft Centrum Bank (Schweiz) AG mit Sitz in Zürich. Im Jahr 2010 hat die Centrum Bank AG, Vaduz, die Mehrheitsanteile der Belvédère Asset Management AG mit Sitz in Zürich übernommen. Die Anteile der Belvédère Asset Management AG wurden per 1. Januar 2013 an die Centrum Bank (Schweiz) AG, übertragen. Im April 2014 hat der Verwaltungsrat der Centrum Bank (Schweiz) AG beschlossen, die Banklizenz zurückzugeben. In der Folge wurde Anfang November der Name in Centrum Beratungs- und Beteiligungen AG geändert. Am 30. Dezember 2014 wurden sämtliche Anteile der Centrum Beratungs- und Beteiligungen AG an die Marxer Stiftung für Bankwerte verkauft. Die Kernkompetenzen der Centrum Bank liegen

im Private Banking und der Vermögensverwaltung für nationale und internationale Kunden.

Per Ende 2014 beschäftigte die Centrum Bank AG 81.9 Mitarbeitende (teilzeitbereinigt).

Die Centrum Bank AG, Vaduz hat die Bereiche Human Resources, Compliance sowie Logistics & Security in die Servicegesellschaft Syncoma Anstalt ausgegliedert. Seit 1. Oktober 2012 arbeitet die Centrum Bank AG, Vaduz, mit der Bankensoftware Avaloq (Version B-Source-Master). Im Rahmen der Neuausrichtung der IT-Plattform wurden verschiedene Dienstleistungen der Bereiche Informatik, Wertschriftenadministration und Datenpflege an B-Source AG, Bioggio ausgelagert. Die Centrum Bank AG, Vaduz erbringt, bis zur vollständigen Abwicklung, weiterhin Dienstleistungen im Bereich Informatik für die Centrum Beratungs- und Beteiligungen AG.

1.1 Ertragsstruktur

CHF 1'000	2014	
Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	23'165	58.4 %
Erfolg aus dem Zinsgeschäft	10'413	26.2 %
Erfolg Finanzgeschäft	4'573	11.5 %
Laufende Erträge aus Wertpapieren	29	0.1 %
Übriger ordentlicher Ertrag	1'501	3.8 %
Betriebsertrag netto	39'681	100.0 %

Wichtigste Einnahmequelle bildet das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit 58 % des Betriebsertrags. Die Erfolge aus Zins- und Finanzgeschäften tragen 26 % beziehungsweise 12 % zum Ertrag bei.

1.2 Vermögensverwaltung und Anlageberatung

Die Centrum Bank bietet ihren Kunden eine breite Palette von Dienstleistungen in der Vermögensverwaltung und Anlageberatung an. Im Zentrum steht dabei der Kunde mit seinen individuellen Bedürfnissen und Zielen.

1.3 Handel

Die Centrum Bank AG hat ihr Handelsgeschäft primär auf das Privatkundengeschäft ausgerichtet. Sie bieten mit einem professionellen Handel, einer technisch hochstehenden Infrastruktur und einem erstklassigen internationalen Beziehungsnetz Gewähr für beste Ausführungen.

1.4 Kreditgeschäft

Das Kreditgeschäft wird primär im Zusammenhang mit dem Privatkundengeschäft betrieben. Es findet grundsätzlich nur auf lombardmässiger oder hypothekarischer Deckung statt.

1.5 Depotstelle für Anlagefonds

Die Centrum Bank AG mit Sitz in Vaduz ist Depotstelle für Anlagefonds und bietet in diesem Bereich eine umfassende Dienstleistung an.

2.1 Grundlagen

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung der Centrum Bank AG richten sich nach den Vorschriften des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts, des liechtensteinischen Bankengesetzes und der dazugehörigen Verordnung.

2.2 Abschlusszeitpunkt

Der Abschlusszeitpunkt ist der 31. Dezember 2014. Die Erfolgsrechnung umfasst die Periode vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014.

2.3 Erfassung der Geschäfte

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern erfasst und sind ab diesem Zeitpunkt gemäss den nachstehenden Grundsätzen bilanzwirksam.

2.4 Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Devisenmittelkursen einheitlich umgerechnet. Die aus der Bewertung resultierenden Kurserfolge werden erfolgswirksam verbucht.

Umrechnungskurse

	31.12.2014	31.12.2013
EUR	1.2024	1.2264
USD	0.9935	0.8906
GBP	1.5483	1.4753
JPY	0.8294	0.8470

2.5 Flüssige Mittel, Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind, Verpflichtungen gegenüber Banken und Kunden, Verbriefte Verbindlichkeiten

Diese Bilanzpositionen werden zum Nominalwert bilanziert.

2.6 Forderungen gegenüber Banken und Kunden

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden Wertberichtigungen unter Beachtung des Vorsichtsprinzips gebildet. Ist ein Schuldner mit mehr als 90 Tagen mit den Zinszahlungen im Rückstand, werden die Zinsausstände direkt den Wertberichtigungen zugewiesen; die Vereinnahmung erfolgt in diesem Fall erst bei der effektiven Zinszahlung.

2.7 Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen

Die Handelsbestände werden zum Kurswert am Bilanzstichtag bewertet.

2.8 Wertpapierbestände des Umlaufvermögens

Bestände des Umlaufvermögens werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Zinserträge sind in der Position «Zinsertrag» enthalten, Dividendenerträge in der Position «Laufende Erträge aus Wertpapieren». Kurserfolge werden in der Position «Erfolg aus Finanzgeschäften» ausgewiesen.

2.9 Wertpapierbestände des Anlagevermögens

Bei den festverzinslichen Wertschriften erfolgt die Bewertung nach der Accrual-Methode. Dabei wird das Agio bzw. Disagio über die (Rest-) Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Zinsbezogene realisierte Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Veräusserung oder Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, d.h. bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt. Zinserträge sind in der Position «Zinsertrag» enthalten.

2.10 Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen erfolgt zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung erforderlicher und vorsorglicher Wertberichtigungen.

2.11 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip. Sie werden nach betriebswirtschaftlichen Kriterien und nach der vorsichtig geschätzten Nutzungsdauer der Objekte linear in einem Zeitraum von drei bis zehn Jahren abgeschrieben.

2.12 Immaterielle Anlagewerte

Die Bewertung der immateriellen Anlagewerte erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip. In den immateriellen Anlagewerten wird auch der bezahlte Goodwill ausgewiesen, der die verbleibende Grösse zwischen dem Kaufpreis einer Gesellschaft und den übernommenen Nettoaktiven darstellt. Die immateriellen Anlagewerten werden nach dem Nutzwertprinzip linear über maximal neun Jahre abgeschrieben.

2.13 Eigene Aktien oder Anteile

Die Bewertung der eigenen Aktien erfolgt zum Anschaffungswert. Unter den Gewinnreserven wurde eine Reserve für eigene Aktien oder Anteile zu Lasten der sonstigen Reserven gebildet.

2.14 Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet.

2.15 Steuern

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres in berechnet und verbucht. Auf un versteuerten Reserven werden latente Steuern zurückgestellt.

2.16 Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeiter der Centrum Bank AG, Vaduz, sind in der eigenen Vorsorgestiftung (Heiligkreuz) des Kompetenzzentrums (Marxer & Partner, Syncoma Anstalt, Centrum Bank AG, Vaduz, und Confida AG) angeschlossen.

Die Personalvorsorge richtet sich nach den Grundsätzen des Beitragsprimates.

Per Bilanzstichtag weist die Vorsorgeeinrichtung keine Unterdeckung auf. Eine Überdeckung kann ausschliesslich zu Gunsten der Versicherten verwendet werden; wirtschaftlicher Nutzen für die Bank entsteht keiner.

2.17 Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken sind vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank.

2.18 Ausserbilanzgeschäfte

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert ausgewiesen. Erkennbaren Risiken aus Eventualverpflichtungen und anderen Ausserbilanzgeschäften wird mit der Bildung von Rückstellungen Rechnung getragen.

2.19 Derivative Finanzinstrumente

In der Bilanz und im Anhang sind die Wiederbeschaffungswerte der einzelnen Kontrakte in derivativen Finanzinstrumenten brutto – positive und negative Wiederbeschaffungswerte werden nicht verrechnet – ausgewiesen. Ausgewiesen werden sämtliche Wiederbeschaffungswerte der auf eigene Rechnung abgeschlossenen Kontrakte. Demgegenüber erfolgt bei Kundengeschäften ein Ausweis der Wiederbeschaffungswerte lediglich bei OTC-Kontrakten und bei börsengehandelten Produkten, soweit die Margenerfordernisse nicht ausreichen. Das Kontraktvolumen wird unter den Ausserbilanzgeschäften und im Anhang wiedergegeben. Handelsgeschäfte werden zu Marktwerten bewertet, sofern die Kontrakte börsenkotiert sind oder ein repräsentativer Markt besteht. Fehlt diese Voraussetzung, werden die Kontrakte gemäss dem Niederstwertprinzip bewertet. Absicherungsgeschäfte werden wie das Grundgeschäft bewertet.

2.20 Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Aufgrund der bevorstehenden Fusion mit der VP Bank beschränkt sich die Nutzungsdauer der immateriellen Anlagewerte sowie der Sachanlagen noch auf das Geschäftsjahr 2015. Daher wurde die Abschreibungsdauer verkürzt. Auf dem Buchwert per 31. Dezember 2014, nach ordentlicher Abschreibung, wurde eine zusätzliche Abschreibung über TCHF 3'299 (Hälfte der Buchwerte) vorgenommen. Der Restbetrag wird im Folgejahr vollständig abgeschrieben.

Gleichzeitig wurden auch Rückstellungen für Restrukturierungskosten in der Höhe von TCHF 12'800 gebildet.

2.21 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag fanden keine Ereignisse statt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage haben.

Am 7. Januar 2015 hat die Marxer Stiftung für Bankwerte sämtliche Aktien der Centrum Bank AG im Rahmen der Fusion an die VP Bank AG verkauft. Somit ist die Centrum Bank AG ab diesem Datum eine Tochtergesellschaft der VP Bank AG.

2.22 Risikomanagement

Primäres Ziel des Risikomanagements ist der Schutz des Vermögens und der Ertragskraft. Zu diesem Zweck werden angemessene Prozesse für die Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken eingerichtet. Die Grundsätze und Rahmenbedingungen des Risikomanagements werden mit der Risikopolitik festgelegt.

2.22.1 Risikomanagementprozess

Der Risikomanagementprozess stellt den operativen Kern des Risikomanagements dar. Er ist bereichsübergreifend in der Organisation verankert und umfasst die vier wesentlichen Teilschritte: Risikoidentifizierung, Risikobeurteilung, Risikosteuerung und Risikoüberwachung. Dabei wird zwischen Kreditrisiken, Marktrisiken, Liquiditätsrisiken, operationellen und sonstigen Risiken unterschieden.

2.22.2 Risikobegrenzung

Für alle Risikokategorien werden Globallimiten festgesetzt und durch die unabhängige Risikokontrolle überwacht. Darüber hinaus bestehen spezifische quantitative und qualitative Vorgaben für die Risikosteuerung.

2.22.3 Risikoberichterstattung

Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat werden regelmässig über die Risikosituation informiert.

2.22.4 Kreditrisiken

Kreditrisiken umfassen potenzielle Verluste, die daraus entstehen, dass ein Geschäftspartner seinen vereinbarten Verpflichtungen nicht oder nur zum Teil nachkommen kann.

Kundenkredite werden überwiegend im Rahmen des Wertpapier- und Hypothekengeschäftes gesprochen. Die Grundlage für die Kreditgewährung und Kreditüberwachung bildet das Kreditreglement, welches dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung mindestens alle zwei Jahre zur Bewilligung vorgelegt wird.

Die Bonitätsbeurteilung wird anhand der Kreditwürdigkeit und der Kreditfähigkeit nach einheitlichen Kriterien vorgenommen. Die Belehnung von Lombardsicherheiten erfolgt nach banküblichen Standards. Jeder Belehnung im Hypothekarkreditgeschäft liegt eine aktuelle Bewertung zu Grunde, welche bei Renditeobjekten auf dem Ertragswert und bei Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen auf dem Realwert basiert. Die maximal mögliche Finanzierung wird durch die bankintern gültigen Belehnungssätze sowie durch die Tragbarkeit bestimmt.

Die Kreditüberwachung beruht auf vier Stufen:

- Gewährleistung etablierter Prozesse und Instrumente für eine vertiefte Beurteilung des Kreditrisikos.
- Die Kreditrisiken werden durch ausgewiesene Fachleute eng überwacht und durch Limiten begrenzt.
- Periodische Beurteilung der Entwicklung des Kreditportfolios.
- Periodischer Wiedervorlageprozess der einzelnen Kreditpositionen.

Kreditkompetenzträger sind die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat. Betragsmässig limitierte Kreditkompetenzen für Standardgeschäfte sind an die Kreditspezialisten delegiert, um den Entscheidungsweg kurz zu halten.

Für gefährdete Kredite wird eine ausreichende Risikovorsorge getroffen. Der Wertberichtigungsbedarf wird von den Kreditspezialisten unter Berücksichtigung allfälliger Sicherheiten bestimmt und regelmässig überprüft. Die Engagements werden intensiv betreut, um Verluste zu begrenzen.

Für Interbankengeschäfte sind namentliche Gegenparteilimiten ausgesetzt. Es werden hauptsächlich erstklassige europäische Banken benutzt. Eigenanlagen sind nur im Rahmen abgestufter Emittentenlimiten zulässig.

Für grenzüberschreitende Engagements gelten separate Länderlimiten. Das Länderrisiko ist daher beschränkt.

Durch die betragsmässige Limitierung von Kredit- und Handelsgeschäften soll eine breite Streuung auf verschiedene Kreditnehmer gewährleistet und damit das Konzentrationsrisiko begrenzt werden. Im Lombardkreditgeschäft werden Risikokonzentrationen durch konservative Belehnungsrichtlinien minimiert.

2.22.5 Marktrisiken

Marktrisiken umfassen potenzielle Verluste, die durch die Veränderungen von wertbestimmenden Marktparametern entstehen (z.B. Zinsen, Kurse).

Marktrisiken werden in begrenztem Umfang übernommen, um Erträge zu generieren. Risiken, die nicht zuverlässig quantifiziert oder mit den vorhandenen Systemen abgebildet werden können, werden vermieden.

Die Anlagestrategie wird vom Verwaltungsrat beschlossen und durch eine Reihe von Risiko-, Positions- und Verlustlimiten operationalisiert. Für die Umsetzung der Anlagestrategie ist das ALM-Komitee verantwortlich, welches sich aus der Geschäftsleitung und Fachspezialisten zusammensetzt und regelmässig tagt.

Die Zinsrisiken im Bankenbuch werden nach einem semi-aktiven Anlageansatz mit einem mittel- bis langfristigen Anlagehorizont bewirtschaftet. Zu diesem Zweck bestehen Limiten für den Vermögenseffekt, den Einkommenseffekt und den Value at Risk (VaR).

2.22.6 Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken umfassen die Gefahr, dass die Bank ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr uneingeschränkt nachkommen kann, ohne dass ihr dabei inakzeptable Verluste entstehen.

Die Liquiditätsrisiken werden aufgrund der bankengesetzlichen Vorgaben überwacht und gesteuert. Der Bestand an liquiden Mitteln liegt stets über dem geforderten Minimum.

Das Refinanzierungsrisiko wird regelmässig im ALM-Komitee erörtert. Bei Bedarf werden Steuerungsmassnahmen abgeleitet. Zur Begrenzung von Marktliquiditätsrisiken erfolgen Finanzanlagen überwiegend in liquiden Finanzinstrumenten, die börsenkotiert sind oder an einem geregelten Markt gehandelt werden.

2.22.7 Operationelle Risiken

Operationelle Risiken umfassen potenzielle Verluste, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren und Systemen, Menschen oder durch externe Ereignisse entstehen.

Die Steuerung der operationellen Risiken erfolgt dezentral nach den einheitlichen Vorgaben. Zur Vermeidung von Interessenskonflikten werden unvereinbare Tätigkeiten durch unterschiedliche Personen, Stellen oder Bereiche ausgeführt. Kontrollaktivitäten sind integraler Bestandteil aller Arbeitsprozesse. Die Geschäftsaktivitäten werden auf der Grundlage schriftlicher Organisationsrichtlinien betrieben. Für Notfälle in kritischen Aktivitäten und Prozessen wird Vorsorge getroffen.

2.22.8 Sonstige Risiken

Von den sonstigen Risiken sind das strategische Risiko, das Reputationsrisiko sowie das Geschäftsrisiko von besonderer Bedeutung.

Diese Risiken liegen vornehmlich in Verantwortung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.

2.22.9 Einsatz derivativer Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden im Rahmen des Kundengeschäftes oder zur Absicherung von Bankenbuchpositionen eingesetzt.

Als Gegenpartei dienen erstklassige europäische Banken.

2.22.10 Vergütungspolitik

Die Verantwortung der Vergütungspolitik liegt beim Verwaltungsrat. Die Umsetzung ist Aufgabe der Geschäftsleitung. Die variablen Vergütungsbestandteile werden dem Verwaltungsrat jährlich zur Genehmigung vorgelegt.

Das Vergütungssystem der Centrum Bank setzt sich aus fixen und variablen Bestandteilen zusammen. Das Verhältnis der festen zur variablen Vergütung soll den Mitarbeitenden nicht zum Eingehen von unangemessenen Risiken verleiten. Die variable Vergütung ist neben anderen erfolgsabhängigen Kenngrössen insbesondere von der Leistung des Mitarbeitenden und vom Geschäftserfolg abhängig. Folglich kann sie nicht im Voraus beziffert werden und muss nicht fällig werden.

Der Wert der Leistung pro Mitarbeiter wird durch den Erreichungsgrad zuvor vereinbarter, verhaltensbezogener und funktionsbezogener fachlicher Ziele bestimmt. Das Eingehen von unangemessenen Risiken wird durch Limiten begrenzt.

3.1 Übersicht über die Deckungen von Ausleihungen und Ausserbilanzgeschäften

CHF 1'000	Deckungsart			Total
	hypothekarische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber Kunden	968	261'561	8'717	271'246
Hypothekarforderungen	383'219	5'344		388'563
– Wohnliegenschaften	271'054			
– Büro- und Geschäftshäuser	107'076			
– Gewerbe und Industrie	2'640			
– Übrige	2'449	5'344		
Total Ausleihungen 31.12.2014	384'187	266'905	8'717	659'809
31.12.2013	367'293	146'469	4'598	518'360
Ausserbilanz				
Eventualverbindlichkeiten		9'528		9'528
Unwiderrufliche Zusagen	1'500	1'610	287	3'397
Total Ausserbilanz 31.12.2014	1'500	11'138	287	12'925
31.12.2013	4'241	6'021	285	10'547

Gefährdete Forderungen

CHF 1'000	Bruttoschuldbetrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Einzelwertberichtigungen
Gefährdete Forderungen	10'951	9'754	1'197	1'197
31.12.2013	13'005	10'289	2'716	2'716

3.2 Handelsbestände in Wertpapieren und Edelmetallen

CHF 1'000	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013
Schuldtitle	0	0	0	0	0	0
Beteiligungstitel	411	4'471	338	4'323	411	4'471
Edelmetalle	0	0	0	0	0	0
Total	411	4'471	338	4'323	411	4'471
davon notenbankfähige Wertpapiere (repofähig)	0	0	0	0	0	0

3.3 Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände)

CHF 1'000	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013
Schuldtitle	1'493	2'501	1'499	2'501	1'550	2'525
Beteiligungstitel	2'493	2'604	2'536	2'664	2'860	2'918
Total	3'986	5'105	4'035	5'165	4'410	5'443
davon notenbankfähige Wertpapiere (repofähig)	500	500	500	500	494	501

3.4 Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens

CHF 1'000	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013
Schuldtitle	278'205	333'679	280'562	343'805	283'258	340'364
davon nach Accrual-Methode bewertet	278'205	333'679	280'562	343'805	283'258	340'364
Total	278'205	333'679	280'562	343'805	283'258	340'364
davon notenbankfähige Wertpapiere (repofähig)	189'784	275'019	190'370	277'777	192'948	280'644

Agio und Disagio auf Schuldtitle, die nach der Accrual-Methode bewertet sind (Art. 1133 Abs. 4 PGR)

– Agio	1'981	4'160
– Disagio	274	769

Die Wertpapierbestände des Anlagevermögens bestehen aus festverzinslichen Wertschriften, die bis zum Endverfall gehalten werden sollen.

3.5 Angaben zu den eigenen Aktien im Anlagevermögen

CHF 1'000	Anzahl		Buchwert	
	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013
Anfangsbestand	200	200	10'000	10'000
Kauf	0	0	0	0
Verkauf	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Zuschreibungen	0	0	0	0
Endbestand	200	200	10'000	10'000

3.6 Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

CHF 1'000	31.12.2014	31.12.2013
Beteiligungen		
Ohne Kurswert	0	0
Total Beteiligungen	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen		
Ohne Kurswert	0	80'000
Total Anteile an verbundenen Unternehmen	0	80'000

3.7 Beteiligungen

Die Centrum Bank AG hält eine Beteiligung, welche lediglich Infrastrukturcharakter hat und in Bezug auf die Stimm- und Kapitalanteile unbedeutend ist.

3.8 Verbundene Unternehmen

Die Centrum Bank AG hat die 100%-Beteiligung an der Centrum Beratungs- und Beteiligungen AG, Zürich (vormals Centrum Bank (Schweiz) AG) am 30.12.2014 verkauft.

3.9 Anlagespiegel

CHF 1'000	Anschaffungs- wert	Bisher auf- gelaufene Ab-/ Zuschreibungen	Buchwert 31.12.2013	2014					Buchwert 31.12.2014
				Investitionen	Desinvestitionen	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen	
Total Beteiligungen	46	-46	0						0
Total Anteile an ver- bundenen Unternehmen	80'000	0	80'000		-44'300			-35'700	0
Total Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	334'630	-951	333'679	131'374	-186'848				278'205
– Software	9'879	-2'715	7'164	963	-1'217			-4'050	2'860
Total immaterielle Anlagewerte	9'879	-2'715	7'164	963	-1'217			-4'050	2'860
Total Sachanlagen (übrige Sachanlagen)	11'603	-9'381	2'222	133				-1'916	439
Brandversicherungswerte der Sachanlagen			18'300						18'550

3.10 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten Dritter (einschliesslich Eventualverpflichtungen) verpfändete oder abgetretene Vermögensgegenstände sowie Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt

CHF 1'000 Art der nicht frei verfügbaren Aktiven	Art der Verbindlichkeiten/ Grund der Hinterlage	31.12.2014 Buchwert	31.12.2014 davon beansprucht	31.12.2013 Buchwert	31.12.2013 davon beansprucht
Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind (Geldmarktbuchforderungen)	Sicherheiten für derivative Finanzinstrumente	0	0	0	0
Forderungen gegenüber Banken	Sicherheiten für derivative Finanzinstrumente	22'918	22'918	10'894	10'894
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	Teilnahme an Wertschriften-abwicklungs- und Wertschriftenverwahrungssystemen	274'049	0	103'850	0
Total		296'967	22'918	114'744	10'894

3.11 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

CHF 1'000	31.12.2014	31.12.2013
Kontokorrent, Call- und Festgelder	473	2'971
Negative Wiederbeschaffungswerte	149	96
Total	622	3'067

3.12 Wertberichtigungen und Rückstellungen / Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

CHF 1'000	Stand 31.12.2013	Zweckkonforme Verwendungen	Änderung der Zweckbestimmung (Umbuchungen)	Wiedereingänge überfällige Zinsen, Währungsdifferenzen	Neubildungen zu Lasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zu Gunsten Erfolgsrechnung	Stand 31.12.2014
Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken (Delkrede- und Länderrisiken)	2'716			321	381	-2'221	1'197
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	5'139					-965	4'174
Übrige Rückstellungen	0			-3	13'588		13'585
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	7'855			318	13'969	-3'186	18'956
Abzüglich Wertberichtigungen	-2'716	-	-	-	-	-	-1'197
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	5'139	-	-	-	-	-	17'759
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	6'600	-	-	-	-	-	6'600

3.13 Gesellschaftskapital

CHF 1'000	31.12.2014 Gesamt- nominalwert	31.12.2014 Stückzahl	31.12.2014 dividenden- berechtigtes Kapital	31.12.2013 Gesamt- nominalwert	31.12.2013 Stückzahl	31.12.2013 dividenden- berechtigtes Kapital
Gesellschaftskapital						
Aktienkapital	20'000	2'000	20'000	20'000	2'000	20'000
Total	20'000	2'000	20'000	20'000	2'000	20'000

CHF 1'000	31.12.2014 Nominal	31.12.2014 Anteil in %	31.12.2013 Nominal	31.12.2013 Anteil in %
Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern				
mit Stimmrecht				
– Marxer Stiftung für Bankwerte, Vaduz	18'000	90.00	18'000	90.00
ohne Stimmrecht				
– Centrum Bank AG, Vaduz	2'000	10.00	2'000	10.00

3.14 Nachweis des Eigenkapitals

CHF 1'000

Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres

Einbezahltes Kapital	20'000
Gesetzliche Reserven	5'400
Reserven für eigene Aktien und Anteile	10'000
Sonstige Reserven	189'836
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	6'600
Bilanzgewinn	3'712
Total Eigenkapital am Anfang des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	235'548
– Dividende und andere Ausschüttungen aus dem Jahresgewinn des Vorjahres	0
– Sonderdividende	-103'600
– Zuführung zu Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken zulasten Erfolgsrechnung	0
+ Jahreserfolg des Geschäftsjahres	-44'193
Total Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres (vor Gewinnverwendung)	87'755
davon	
Einbezahltes Kapital	20'000
Gesetzliche Reserven	5'400
Reserven für eigene Aktien und Anteile	10'000
Sonstige Reserven	89'836
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	6'600
Bilanzverlust	-44'081

3.15 Fälligkeitsstruktur der Aktiven und der Verbindlichkeiten

CHF 1'000	auf Sicht	kündbar	fällig				immobilisiert	Total
			innert 3 Monaten	nach 3 Monaten bis 12 Monaten	nach 12 Monaten bis 5 Jahren	nach 5 Jahren		
Aktiven								
Flüssige Mittel	120'035						120'035	
Forderungen gegenüber Banken	209'288	22'919	507'137	92'063			831'407	
Forderungen gegenüber Kunden		161'416	327'726	39'833	94'024	36'810	659'809	
davon Hypothekarforderungen		5'050	244'990	10'475	91'739	36'309	388'563	
Handelsbestände in Wertpapieren und Edelmetallen	411						411	
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände)	3'986						3'986	
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens			18'500	66'000	169'117	24'588	278'205	
Übrige Aktiven	14'358		10'026	4'905	3'099	2'034	34'422	
Total Aktiven 31.12.2014	348'078	184'335	863'389	202'801	266'240	63'432	1'928'275	
31.12.2013	532'796	60'860	870'481	344'939	244'568	32'831	2'086'475	
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die im Jahre 2015 fällig werden	84'500							
Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	48'998						48'998	
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1'740'236	764	246	407			1'741'653	
a) Spareinlagen								
b) sonstige Verbindlichkeiten	1'740'236	764	246	407			1'741'653	
Verbriefte Verbindlichkeiten			346	1'585	6'394	120	8'445	
a) begebene Schuldverschreibungen			346	1'585	6'394	120	8'445	
davon Kassenobligationen			346	1'585	6'394	120	8'445	
Rückstellungen	17'759						17'759	
Übrige Verbindlichkeiten	6'343		8'900	3'920	2'700	1'802	23'665	
Total Verbindlichkeiten 31.12.2014	1'813'336	764	9'492	5'912	9'094	1'922	1'840'520	
31.12.2013	1'827'561	385	6'379	4'247	11'444	910	1'850'926	
Verbriefte Verbindlichkeiten, die im Jahre 2015 fällig werden	1'931							

3.16 Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie qualifiziert Beteiligten; Organkredite und Transaktionen mit nahestehenden Personen

CHF 1'000	31.12.2014	31.12.2013
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsgesellschaft	0	487
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	51'812
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	318'059
Verbindlichkeiten gegenüber qualifiziert Beteiligten	44'610	131
Organkredite	1'863	625

Transaktionen mit nahestehenden Personen werden zu Konditionen abgewickelt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen.

3.17 Aktiven nach Ländern/Ländergruppen

CHF 1'000	31.12.2014	31.12.2014 Anteil in %	31.12.2013	31.12.2013 Anteil in %
Aktiven				
Liechtenstein / Schweiz	872'464	45.2	949'560	45.5
Europa (ohne FL / CH)	809'477	42.0	930'297	44.6
Nord- und Südamerika	67'943	3.5	35'157	1.7
Übrige	178'391	9.3	171'461	8.2
Total	1'928'275	100.0	2'086'475	100.0

3.18 Bilanz nach In- und Ausland

CHF 1'000	31.12.2014 Inland	31.12.2014 Ausland	31.12.2013 Inland	31.12.2013 Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel	120'035		44'116	
Forderungen gegenüber Banken	356'796	474'611	418'710	643'506
Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	54'796	216'450	70'735	79'286
Hypothekarforderungen	308'878	79'685	299'047	69'292
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		279'698		336'179
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1'287	1'617	4'878	2'197
Beteiligungen	0		0	
Anteile an verbundenen Unternehmen	0		80'000	
Immaterielle Anlagewerte	2'860		7'164	
Sachanlagen	439		2'222	
Eigene Aktien oder Anteile	10'000		10'000	
Sonstige Vermögensgegenstände	15'912	345	9'446	179
Rechnungsabgrenzungsposten	1'462	3'404	3'242	6'276
Total Aktiven	872'465	1'055'810	949'560	1'136'915
Passiven				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	48'997	1	331'681	223
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (ohne Spareinlagen)	1'186'347	555'306	947'056	540'525
Verbriefte Verbindlichkeiten	8'445		9'699	
Sonstige Verbindlichkeiten	12'860	6'499	11'247	258
Rechnungsabgrenzungsposten	3'799	507	4'255	843
Rückstellungen	17'759		5'139	
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	6'600		6'600	
Gezeichnetes Kapital	20'000		20'000	
Gesetzliche Reserven	5'400		5'400	
Reserven für eigene Aktien oder Anteile	10'000		10'000	
Sonstige Reserven	89'836		189'836	
Gewinnvortrag	112		168	
Jahreserfolg	-44'193		3'545	
Total Passiven	1'365'962	562'313	1'544'626	541'849

3.19 Bilanz nach Währungen

CHF 1'000	CHF	USD	EUR	übrige Währungen
Aktiven				
Flüssige Mittel	117'566	191	2'217	61
Forderungen gegenüber Banken	20'932	398'412	329'397	82'666
Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	37'542	163'120	51'020	19'564
Hypothekarforderungen	312'420	24'837	44'954	6'352
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	167'908	49'129	62'661	
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1'632	89	1'183	
Beteiligungen	0			
Anteile an verbundenen Unternehmen	0			
Immaterielle Anlagewerte	2'860			
Sachanlagen	439			
Eigene Aktien oder Anteile	10'000			
Sonstige Vermögensgegenstände	14'988	34	201	1'034
Rechnungsabgrenzungsposten	3'123	572	1'134	37
Total der bilanzwirksamen Aktiven	689'410	636'384	492'767	109'714
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	83'857	311'139	208'500	120'495
Total Aktiven	773'267	947'523	701'267	230'209
Passiven				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	18'666	27'677	2'022	633
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (ohne Spareinlagen)	468'881	659'995	507'767	105'010
Verbriefte Verbindlichkeiten	8'099		346	
Sonstige Verbindlichkeiten	17'247	46	1'030	1'036
Rechnungsabgrenzungsposten	4'055	179	67	5
Rückstellungen	17'655			104
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	6'600			
Gezeichnetes Kapital	20'000			
Gesetzliche Reserven	5'400			
Reserve für eigene Aktien oder Anteile	10'000			
Sonstige Reserven	89'836			
Gewinnvortrag	112			
Jahreserfolg	-44'193			
Total der bilanzwirksamen Passiven	622'358	687'897	511'232	106'788
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	151'313	259'506	189'844	122'989
Total Passiven	773'671	947'403	701'076	229'777
Nettosition pro Währung	-404	120	191	432

3.20 Sonstige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten

CHF 1'000	31.12.2014	31.12.2013
Forderungen	164	213
Positive Wiederbeschaffungswerte	12'468	7'160
Ausgleichskonto	3'625	2'252
Total Sonstige Vermögensgegenstände	16'257	9'625
Kreditoren	3'026	1'807
Negative Wiederbeschaffungswerte	16'333	9'698
Total Sonstige Verbindlichkeiten	19'359	11'505

4.1 Eventualverbindlichkeiten

CHF 1'000	31.12.2014	31.12.2013
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	9'528	4'559

4.2 Offene derivative Finanzinstrumente

CHF 1'000	Handelsinstrumente			«Hedging»-Instrumente		
	positive Wiederbeschaffungswerte	negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	positive Wiederbeschaffungswerte	negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
Zinsen						
Zinssatzswap				37	4'241	100'100
Devisen						
Terminkontrakte	11'363	11'025	668'074			
Optionen (OTC)	1'068	1'068	55'917			
Total	12'431	12'093	723'991	37	4'241	100'100
31.12.2013	6'832	6'646	461'562	328	3'052	88'472

Es bestehen keine Nettingvereinbarungen.

4.3 Treuhandgeschäfte

CHF 1'000	31.12.2014	31.12.2013
Treuhandanlagen bei Drittbanken	303'524	306'716
Treuhandkredite	1'660	1'472
Andere treuhänderische Finanzgeschäfte	12'024	12'264
Total	317'208	320'452

4.4 Kundenvermögen ¹⁾

CHF 1'000	31.12.2014	31.12.2013
Art der Kundenvermögen		
Vermögen in eigenverwalteten Fonds (Investmentunternehmen)	0	0
Vermögen mit Verwaltungsmandaten	1'043'028	944'321
Übrige Kundenvermögen	6'057'028	5'010'816
Total Kundenvermögen (inkl. Doppelzählungen)	7'100'056	5'955'137
davon Doppelzählungen	362'556	361'489

¹⁾ gemäss Ziffer 88a des Anhangs 3 der Bankenverordnung (BankV)

5.1 Erfolg aus dem Handelsgeschäft

CHF 1'000	2014	2013
Devisen- und Sortenhandel	4'041	4'217
Edelmetalle	74	347
Wertschriften	399	616
Total	4'514	5'180

5.2 Personalaufwand

CHF 1'000	2014	2013
Aufgliederung siehe Erfolgsrechnung		
Bezüge der Mitglieder des Verwaltungsrats	573	573
Bezüge der Mitglieder der Geschäftsleitung	1'887	1'582

5.3 Sachaufwand

CHF 1'000	2014	2013
Raumaufwand	1'577	1'671
Aufwand für EDV, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	14'657	6'601
Übriger Geschäftsaufwand	7'828	9'200
Total	24'062	17'472

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Centrum Bank AG, Vaduz

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) und den Jahresbericht der Centrum Bank AG für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und den Jahresbericht ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung und im Jahresbericht mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz. Ferner entsprechen die Jahresrechnung und der Jahresbericht sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten.

Der Jahresbericht steht im Einklang mit der Jahresrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Marianne Müller
Leitende Revisorin

Stefan Biland

Zürich, 19. Februar 2015